

Pressemitteilung der ZEIT Verlagsgruppe

Offener Brief fordert Visa-Notprogramm für afghanische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutscher Medienhäuser

Hamburg, 15. August 2021: In einem Offenen Brief wenden sich deutsche Verlage, Redaktionen, Sender und Medienhäuser an Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesaußenminister Heiko Maas. Zu den Erstunterzeichnern gehören u.a. DIE ZEIT, Spiegel, dpa und Süddeutsche Zeitung. Sie fordern, ein Visa-Notprogramm für afghanische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutscher Medienorganisationen einzurichten. „Nach dem Rückzug der internationalen Truppen, auch der deutschen, wachsen die Sorgen, dass es gegenüber unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu Racheakten der Taliban kommt. [...] Wir sind der Überzeugung: Es gilt jetzt, keine Zeit mehr zu verlieren. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Land verlassen wollen, drohen Verfolgung, Verhaftung, Folter und der Tod“, heißt es in der Petition. Und weiter: „Unsere Berichterstattung, die die deutsche Öffentlichkeit und Politik mit Analysen, Erkenntnissen und Eindrücken aus dem Land versorgt hat, war nicht denkbar ohne den Einsatz und den Mut der afghanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns vor Ort unterstützt haben: den lokalen Journalistinnen und Journalisten, Stringern, Übersetzerinnen und Übersetzern.“ Ein außerordentliches Visa-Programm, wie die Bundesregierung es für die afghanischen Bundeswehr-Übersetzer geschaffen habe, werde auch für Mitarbeiter deutscher Medienhäuser dringend benötigt.

Vergangene Woche erkannte die Biden-Administration nach ähnlichen Appellen der US-Medien die dramatisch gestiegene Gefahr an, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausländischer Medien ausgesetzt sind, und nahm sie in ihr Flüchtlings-Programm für Afghanistan auf. Die britische Regierung hat angedeutet, dass auch sie eine ähnliche Entscheidung vorbereitet.

Eine gemeinsame Initiative von Arte, Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV), Der Spiegel, Deutsche Welle, Deutschlandradio, Die Zeit, dpa, Frankfurter Allgemeine Zeitung, MDR, n-tv, Reporter ohne Grenzen, RTL, Stern, Süddeutsche Zeitung und taz.

Den kompletten Text lesen Sie unter: [LINK zum Text auf ZEIT ONLINE]

Weitere Pressemitteilungen der ZEIT Verlagsgruppe finden Sie unter www.zeit-verlagsgruppe.de/presse.

Pressekontakt:

Johanna Schacht

Pressesprecherin

ZEIT Verlagsgruppe

Tel.: 040 / 32 80 – 3671

E-Mail: johanna.schacht@zeit.de

www.twitter.com/zeitverlag

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen von der ZEIT Verlagsgruppe per E-Mail bekommen möchten, wenden Sie sich bitte an presse@zeit.de, um sich aus dem Verteiler abzumelden.